

Jahresauftakt mit Apostel Kisselbach: „Beten wirkt!“

Gießen. Mit einem besonderen Festgottesdienst begann für die neuapostolischen Christen der Kirchengemeinden Fernwald-Buseck, Gießen-Süd, Gießen-Wieseck, Hungen, Lich und Pohlheim am 7. Januar 2024 das neue Jahr. Apostel Gerd Kisselbach feierte mit ihnen diesen Gottesdienst in der Zentralkirche an der Gießener Händelstraße.

Apostel Kisselbach stellte den Gottesdienst unter das Jahresmotto der Kirche „Beten wirkt!“ und legte seiner Predigt das Bibelwort „Betet ohne Unterlass.“ (1. Thessalonicher 5,17) zugrunde. In seinen Ausführungen zeigte er, dass das Gebet wirke und auch etwas bewirke, weil es das Gespräch mit Gott sei. Das Gebet mache dem Gläubigen deutlich, dass Gott seinen Geschöpfen nahe ist, sie begleiten und versorgen will.

Gebet wirkt auch auf den Betenden

Auch wies der Apostel darauf hin, dass es nicht darum gehe, den ganzen Tag zu beten, sondern mit Gott in Kontakt zu bleiben. Ein wahrhaftiges Gebet wirke auch auf den Betenden selbst. Die Anbetung mache ihm die göttliche Majestät und Vollkommenheit bewusst. Die Danksagung vergegenwärtige ihm die Wohltaten Gottes. Die Fürbitte wiederum relativiere seine Bedürfnisse, indem sie seinen Blick auf die Bedürfnisse anderer lenke.

Beten für den Nächsten

Das gemeinsame Gebet stärke die Einheit der Kirche und unterstreiche im Namen Jesu, was die Christen verbindet: die Angewiesenheit auf die Gnade, die Liebe zu Christus und die Sehnsucht nach Gemeinschaft mit ihm. Wenn die Christen das Vaterunser beten, bete jeder für sich selbst, aber auch für alle anderen. Wie tröstlich sei es zu hören, was die anderen Gläubigen für einen selbst von Gott erbitten!

Der Vorsteher des Gießener Kirchenbezirks, Hirte Matthias Rauch sowie die Bezirksevangelisten Dirk Ehrenfried und Ralf Partmann unterstrichen in ihren Predigtbeiträgen die Ausführungen des Apostels.

Heilige Versiegelung

Nach dem gemeinsam gesprochenen Vaterunser und der vom Apostel verkündigten Sündenvergebung, empfingen noch 5 Kleinkinder in dem Sakrament der Heiligen Versiegelung durch den Apostel die Gabe des Heiligen Geistes. Anschließend feierte die gesamte Gemeinde das Sakrament des Heiligen Abendmahles.

Ein gemischter Chor sowie ein Orchester – gebildet aus den Sängerinnen und Sängern sowie den Musizierenden der anwesenden Gemeinden – setzte die musikalischen Glanzpunkte des Gottesdienstes.

Mit Gebet und Segen beendete Apostel Kisselbach den Gottesdienst. Nachdem das abschließende Lied des Chores verklungen war, hatten die Anwesenden noch die Möglichkeit, sich von ihrem Apostel zu verabschieden.

11. Januar 2024

Text: W. Rock

Fotos: P. Strauß



